

Hybrid - Fachkonferenz

Wasserstoff aus Siedlungsabfällen

Thermische Abfallverwertung als Produktionsstätten für Wasserstoff und Methanol.

Sektorenkopplung und Synergiemöglichkeiten von Abfallverbrennungsanlagen.

Zukunftsaussichten energetischer Verwertungsprozesse.

**Präsenzveranstaltung mit
Liveübertragung ins Internet**

1. Juni 2021

10:00 bis 17:00 Uhr

Fleming's Express Wuppertal

Döppersberg 50

42103 Wuppertal

und zeitgleich im

Online-Live-Stream

Manfred Becker, MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH und Zweckverband Rheinische Entsorgungskooperation REK

Prof. Hartmut Gaßner, Gaßner, Groth, Siederer & Coll. (Berlin)

Dr. Martin J. Gehring, VKU e.V. (Berlin)

Dr. Sebastian Helmes, Ernst & Young Law GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Berlin)

Holger Kroll, Zweckverband Ostholstein ZVO (Sierksdorf)

Christian Schröder, Nowega GmbH (Münster)

Marius Stöckmann, Zweckverband für Abfallwirtschaft Südwestthüringen (ZAST) (Zella-Mehlis)

Lutz Tesmer, FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG (Osterholz)

Martin Treder, ITAD e.V. (Düsseldorf)

Conrad Tschersich, AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal,

Die Fachkonferenz richtet sich an technische und kaufmännische Führungskräfte aus Abfallbehandlungsanlagen, MBAs, Aufbereitungsanlagen von Ersatzbrennstoffen, Antriebs- und Fahrzeugtechnik, Ingenieurbüros, der Zulieferindustrie und Entsorgungsunternehmen, Wissenschaftler und Vertreter von Behörden und Kommunen sowie Vertretern von neuen Mobilitätskonzepten.

Nutzen

Thermische Abfallbehandlungsanlagen sind ein wichtiger Pfeiler der Kreislaufwirtschaft. Die Rückgewinnung von Energie bei der Abfallentsorgung ist dabei nur einer der möglichen Synergieeffekte mit dem sie zur Sektorenkopplung beitragen können. Nachhaltige Power-to-X-Konzepte, oder vielmehr Waste-to-X, mit den Produkten Wasserstoff und Methanol können in der Abfalllogistik und dem ÖPNV eingesetzt werden. Um eine nachhaltige Strukturierung zu gewährleisten, bedarf es überregionaler Strategien, Netzwerke und des gegenseitigen Austauschs von Erfahrungen. Außerdem spielt die Forschung eine entscheidende Rolle bei der Bewertung von Prozessen zur Gewinnung von Wasserstoff. Deren Umweltauswirkungen anhand von Ökobilanzen zu betrachten, ist maßgebend für eine nachhaltige Entwicklung der Strategien.

Die Fachkonferenz diskutiert die aktuellen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie die strategischen Möglichkeiten, die ein Blickwechsel auf Verbrennungsanlagen mit sich bringt. Wir betrachten verschiedene Projekte und versuchen eine Prognose.

Für die Übertragung ins Internet stellen wir eine technische Umgebung bereit, die Interaktivität in alle Richtungen ermöglicht. Alle Personen können miteinander diskutieren, unabhängig davon, wo sie sich aufhalten. Ein nutzbringender Erfahrungsaustausch ist gut möglich.

In Kooperation mit



Hybrid am 1. Juni 2021 in Wuppertal und online

Wasserstoff aus Siedlungsabfällen

- 10:00 M. Treder: Wunschdenken trifft auf Realität
Energienutzung bei Thermischen Abfallbehandlungsanlagen. Chancen der Sektorenkopplung („Multioutput-Anlagen“). Klimaschutz. Politischer und rechtlicher Rahmen.
- 11:00 C. Schröder: GET H₂ - Kern und Ausbau einer H₂-Infrastruktur
Vom ersten Projekt zur europäischen Perspektive.
- 11:45 Prof. H. Gaßner: Genehmigungsrecht für Anlagen zur Herstellung von Wasserstoff
- 12:30 Gemeinsames Mittagessen
- 13:30 C. Tschersich: Vom Abfall zur Mobilität
Das Wuppertaler Modell. Projektstand. Einsatz der ersten Wasserstoffbusse. Herausforderungen. Öffentlichkeitsarbeit. Zukünftige Schritte.
- 14:00 L. Tesmer: Bluepower Alternative Antriebstechnik für Nutzfahrzeuge mit Brennstoffzelle
Entwicklung von Abfallsammelfahrzeugen und Kehrmaschinen mit Brennstoffzellenantrieb auf Wasserstoffbasis. Modulares System für die Energiebereitstellung. Energiebedarfsermittlung in der kommunalen Abfallsammlung.
- 14:30 H. Kroll: Wasserstoff im ländlichen norddeutschen Raum
Fallbeispiel ZV0. Schleswig-Holsteins Überschuss an erneuerbaren Energien. Wasserstoffproduktion und Absatzmärkte zusammenbringen. Chancen für ein ländliches Stadtwerk.
- 15:00 Kaffeepause
- 15:30 M. Becker: Ein neuer Kreislauf: Aus dem Schornstein in die Brenner - alternative Eigenenergieversorgung?
Laboranlage zur Umwandlung von CO₂ mittels Wasserstoffes zu Methanol. Einsatz in eigenen Brennern.
- 16:00 M. Stöckmann: CCU an Abfallverbrennungsanlagen via Methanol
Nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Aktueller Statusbericht zum Projekt: Stoffliche Nutzung Kohlenstoffdioxid als Methanol an der RABA.
- 16:30 Dr. S. Helmes: Wie wirtschaftlich kann Wasserstoff sein?
EEG. Herkunftsnachweise. Treibhausgasminderungsquote. Treibstoffe.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Jeder Teilnehmer muss sich schriftlich per Brief, Fax oder Mail anmelden. Die Teilnehmerzahl ist bei vielen Veranstaltungen begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze verfügbar sind, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs. Ihre Anmeldebestätigung mit ausführlichen Informationen auch zum Veranstaltungsort erhalten Sie wenige Tage später. Mit der Anmeldung erkennen Sie diese Teilnahmebedingungen verbindlich an. Hotels können wir für Sie leider nicht reservieren. Sie erhalten aber mit der Anmeldebestätigung Hotелеmpfehlungen.

Im Leistungsumfang sind ein Teilnehmerhandbuch sowie Pausengetränke und bei vollen Veranstaltungstagen ein Mittagessen oder ein Imbiss enthalten. Die Urheberrechte des Teilnehmerhandbuchs liegen bei uns bzw. bei den Referenten. Die Unterlagen dürfen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass während der Veranstaltung Bild- und Filmaufnahmen erstellt werden, die danach zur Bewerbung und Berichterstattung verwendet werden dürfen. Die Angaben zu Ihrer Person und den Namen Ihres Unternehmens nehmen wir in eine Liste für die Teilnehmerunterlagen auf. Sollten Sie dies nicht wünschen, müssen Sie uns dies bei Ihrer Anmeldung mitteilen. Die Rechnung erhalten Sie zeitnah zum Veranstaltungsdatum. Bitte überweisen Sie die Gebühr zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer nach Erhalt der Rechnung innerhalb von zwei Wochen ohne Abzug.

Bis zwei Wochen vor der Veranstaltung können Sie Ihre Anmeldung kostenfrei zurückziehen. Jede Abmeldung muss bei uns in schriftlicher Form eingehen. Bis drei Werktagen vorher berechnen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 €. Nach dieser Frist ist die volle Gebühr gemäß Rechnung zu bezahlen. Jederzeit können Sie eine/n Ersatzteilnehmer/in benennen. Sofern Sie nicht ausdrücklich widersprechen, erklären Sie sich einverstanden, dass wir Sie per E-Mail über Veranstaltungen mit demselben oder ähnlichen Themenschwerpunkt informieren.

In besonderen Situationen behalten wir uns vor, geringfügig den Programmablauf zu ändern oder einen Ersatzreferenten zu stellen. Dies berechtigt nicht zum Rücktritt von der Anmeldung. Müssen wir eine Veranstaltung zeitlich oder räumlich verlegen oder ganz absagen, benachrichtigen wir Sie sofort. Sie erhalten bereits bezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet. Denken Sie bitte daran, auch Ihre Hotelreservierung zu stornieren. Die Haftung beschränkt sich grundsätzlich nur auf die Höhe der Teilnahmegebühr, sofern wir die Absage nicht grob fahrlässig verschulden.

Anmeldung

Preis zzgl. MwSt.

510,00 € Mitglieder VKU – Präsenz

610,00 € Sonstige – Präsenz

430,00 € Mitglieder VKU – Online

520,00 € Sonstige – Online

Firma

Abteilung

Vorname und Name

Funktion

Straße

Postleitzahl und Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift